

## Jahresbericht 2018

### Trägerverein Quartiertreff Hirslanden

Das Jahr 2018 brachte uns wieder viele neue Themen, die es zu behandeln galt. Dank unserer guten Zusammenarbeit im Vorstand konnten wir diese in nützlicher Zeit bearbeiten und erledigen.

Die Verhandlungen mit der Stadt für unseren neuen Kontraktvertrag gestalteten sich positiv. Fazit aus dem Gespräch: Der Treff erfüllt seinen Leistungsauftrag und der Trägerverein ist gut organisiert. Wir sind erfreut, dass die Finanzierung des Quartiertreffs für die nächsten fünf Jahre wieder gesichert ist.

Mit dem Vertrag verbunden ist die neue Regelung der Reinigung, die bis anhin von der Liegenschaftsverwaltung organisiert wurde. Der Quartiertreff muss diese neu selber organisieren, dafür hat uns die Stadt einen festen Jahresbeitrag zugesichert.

### Projekte

Eine Neugestaltung des bestehenden Spielplatzes, die wir bei der Immobilienverwaltung der Stadt Zürich eingereicht haben, wurde leider verworfen, da das Land in der Freihaltezone liegt. So konnten nur die notwendigsten, dringenden Renovationen vorgenommen werden.

Wie im letztjährigen Jahresbericht erwähnt, ist die Informationstafel am Treff leider immer noch in der Ideenküche. Alle Möglichkeiten, die wir vorgeschlagen haben und abgeklärt wurden, können aus Sicherheitsgründen nicht umgesetzt werden. Wir bleiben dran und suchen nach neuen Ideen.

Durch ein Vereinsmitglied wurden wir an der letzten GV aufmerksam gemacht, dass der ehemalige Armbrust-Schützenstand beim Drahtzug, den wir eventuell für spezielle Kurse oder Vorhaben nutzen könnten, nicht mehr genutzt wird. Die Anfrage dafür ging umgehend an die Liegenschaftsverwaltung der Stadt Zürich, die uns leider eine Absage erteilte mit der Begründung, dass die Nutzung bereits festgelegt sei.

Last but not least: Neu ist es möglich im QT bargeldlos zu bezahlen, was von vielen Gästen begrüsst wird.

## Kultur und Begegnung

Wiederum konnten wir drei Konzerte mit hervorragenden Künstlerinnen und Künstlern und einen Abend mit dem bekannten Kabarettisten und regelmässigen Gast bei SRF2, Thomas C. Breuer, zum Thema «Zeit» veranstalten.

Diese Aufführung entstand in Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Hirslanden.



Der Sänger Reto Knöpfel und die Pianistin Judit Polgar starteten das neue Jahr mit einem fulminanten Neujahrsprogramm, mit Operettenmelodien und Lieder der 30/40 Jahre und einem anschliessendem Apéro.

Ein Dank für die Begleitung des Konzerts gilt Herbert Frei und Esther Nagler.



Das Trio Cantique begeisterte mit Liedern aus Böhmen und Texten.

Das Gitarrenduo Elisabeth Trechslin, Oktavgitarre und Edmauro de Oliveira, 7-saitige Gitarre, beendeten das Jahr mit südamerikanischer Musik und mit grossem Erfolg.

## Danke

Es war eine Freude wieder hervorragende Künstlerinnen und Künstler zu präsentieren. Dafür gebührt dem Quartierverein Hirslanden ein grosser Dank für ihre finanzielle Unterstützung.

Ein herzliches Dankeschön auch an alle unsere Mitglieder, die mit ihrem Mitgliederbeitrag unsere Arbeit mitunterstützen.

Nicht zuletzt ein besonderes Dankeschön dem gesamten Team im Treff für ihr grosses Engagement und die daraus entstandenen Erfolge und Resultate.

Der Vorstand des Trägervereins

## Rückblick aus dem Quartiertreff

2018 war ein tolles, bewegtes Jahr im QT Hirslanden. Dies durch die vielen Veranstaltungen, welche auch dieses Jahr stattgefunden haben, die Entwicklungsprozesse, welche im Team angegangen wurden, sowie die intensive Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und Vereinen. In Zahlen sah das so aus:

Über 20'000 Leute besuchten den Treff. Es wurden 70 Veranstaltungen durchgeführt, 716 Kurslektionen gehalten, 1221 freiwilligen Stunden investiert und die Räume des Treffs 106-mal an Private für Feste, Jubiläen, usw. vermietet.

## Cafeteria

In der Cafeteria, unserer Visitenkarte, fanden dieses Jahr mehr als nur Begegnungen und Gastronomie statt. Wöchentlich fanden ein Häckel-Atelier, eine Jassrunde sowie ein Stricktreff statt. Letzteres feierte sein siebtes Jahr bestehen und hatte zumal auch bis zu 17 TeilnehmerInnen an einem Tisch. Dies alles sind Begegnungen von Gleichgesinnten, die ohne Verpflichtungen stattfinden und von Freiwilligen geleitet werden.



Die Cafeteria verwandelte sich unter anderem, an einem Freitagabend im September, in einen Laufsteg für 12 Models aus dem Quartier oder regelmässige Besucherinnen. Sie präsentierten Second Hand Mode vom Feinsten, während die Gäste einen Apéro-Riche genossen. Eine sehr gelungene Modeschau, welche dann die Gäste sowie die Teilnehmenden in die Boutique im Saal einlud, um die gezeigte Mode zu kaufen.

Die Cafeteria war ebenso der Mittelpunkt beim Projekt „Quartier macht Schule“. Entweder fanden verschiedene Kochkurse statt oder die Teilnehmenden der verschiedenen Lektionen trafen sich dort danach, um sich auszutauschen oder sich mit Gleichgesinnten zu vertiefen.

Ansonsten wurde das bewährte Konzept weitergeführt. Frisch gekochte Mittagessen, regelmässig gebackene Kuchen, hausgemachtes Brot, selbstgemachte Pasta und Pizzas sowie verschiedene Hausdrinks waren die Renner im Angebot.

## Soziokultur

Das Programm setzte sich dieses Jahr mit altbekannten sowie neuen soziokulturellen Veranstaltungen zusammen. Dank grossem freiwilligen Engagement von Quartierbewohnern sowie Quartiertreff-Begeisterten, konnten neue Projekte entwickelt und durchgeführt werden. Unter anderem das Projekt „Quartier macht Schule“ mit dem Thema „Kulinarik“ im März sowie dem Thema „Wissen teilen“ im September, welches insgesamt 32 Lektionen anbot und damit 360 „Wissensdurstige“ begeisterte.

Zwei Kulturabende mit den Themen Nepal und Brasilien wurden an lauen Sommerabenden in der Gartenwirtschaft durchgeführt. Essstände, Musik und traditionelle Marktstände aus den jeweiligen Ländern brachten ferne Eindrücke nach Hirslanden.

Für die Kleinen fanden wieder zwei Kindermatinées statt, welche auch dieses Jahr ein grosser Erfolg waren. Für viele Kinder sind diese Anlässe die erste Begegnung mit der Theaterwelt. Der Eingangstempel, die Teppiche als Sitzplätze, die leuchtenden Spotlichter und die Figuren der jeweiligen Geschichten, entführen die Kinder für einen Moment in die grossen Welten der Fantasie.



Fünf Ausstellungen und eine Installation gestalteten die Wände und Ecken des Treffs. Die Wanderausstellung „Hörbar“ schenkte in der Cafeteria den BesucherInnen Audio-Geschichten und Eindrücke über unsere Nachbarn des Wohnheims Mühlehalde. Diese Installation inspirierte uns, einen vierten Audioposten zu gestalten, mit Geschichten, Geräuschen und Quizfragen aus dem Quartiertreff. Danach wanderte die Installation weiter zur Reformierte Kirche Balgrist.

An den Wänden hingen Bilder von Kunstschaffenden aus der Region: Elisabeth Rast und Irma Städeli, Evelyne Mayer, Carola Maila von Schoulz, Erika Böninger und David Rubinstein. Die vielseitigen, kreativen Welten haben viele Besucher angelockt.



Die Kinderferienwochen waren auch dieses Jahr alle ausgebucht. Zum sechsten Mal waren wieder 32 Kinder bei der beliebten Dschungelwoche dabei. Die Kunstwoche im Oktober war mit zwei verschiedenen Programmen gestaltet. Morgens konnten die Kinder mit Andrea Syz und der Leiterin des Treffs Kunstgegenstände mit Natursachen gestalten. Nachmittags gab es eine besondere Kunstaktion: die Kinder arbeiteten zusammen mit Künstlern, die sich in Genf und Japan

befanden. Während die Kinder nachmittags im Treff zeichneten, verarbeitete das Team in Japan während der Nacht die Bilder. Daraus entstand ein wunderschöner Animationsfilm untermalt mit einer dazu komponierten Musik von David Ciana aus Genf. An der Vernissage am letzten Tag wurde allen Eltern und Begleitpersonen sowie den Kinder die Arbeiten der Woche sowie der Animationsfilm gezeigt.

<https://youtu.be/kh5Eoc8TDto> --> Link zum Film

## Zusammenarbeit

Dieses Jahr wurde ein spezielles Augenmerk auf die Zusammenarbeit gelegt.



Während des Jahres wurden drei Teamtage organisiert. Der Fokus dabei war, der einzelnen Stärken der Mitarbeitenden bewusst zu werden und diese im Arbeitsalltag besser wahrzunehmen, sowie deren Ressourcen im Team herauszuheben. Bei der vielschichtigen und intensiven Arbeit im Treff ist es wichtig ab und zu inne zu halten und sich vertieft dem Team zu widmen. Dies erlaubt die einzelnen

MitarbeiterInnen sowie das Team zu fördern und die Zusammenarbeit zu stärken.



Ebenso wäre es nicht möglich gewesen, dieses intensive Jahr zu meistern, wenn nicht auch eine so gute Zusammenarbeit mit der Schule, mit diversen Fachleuten, dem Quartierverein, verschiedenen Institutionen sowie anderen Vereinen stattgefunden hätte. Zum Beispiel konnten wir die Begeisterung über das Projekt „Quartier macht Schule“ über die Grenze des Quartiers bringen. Im September fand es an fünf anderen Standorten im Kreis 1, 7 und 8 statt. Der Erfolg war gross und inspirierte uns alle es im 2019 noch grössere Kreise in der Stadt ziehen zu lassen.

Die tolle Zusammenarbeit mit all den verschiedenen Akteuren, die Synergien und die Unterstützungen, welche daraus entstanden sind, sind nicht mehr wegzudenken. Hiermit bedanken wir uns bei jedem Einzelnen, welcher sich auf irgendeine Weise dieses Jahr für den Quartiertreff eingesetzt hat.

Katarina Wietlisbach - Öffentlichkeitsarbeit & Gabriella Maspoli - Leitung, 2019